

Eidgenossenschaft ist Anfang und Inhalt unseres Bundes

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **15 (1939)**

Heft 31

PDF erstellt am: **06.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-753612>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

1798

DURCH
DER GE

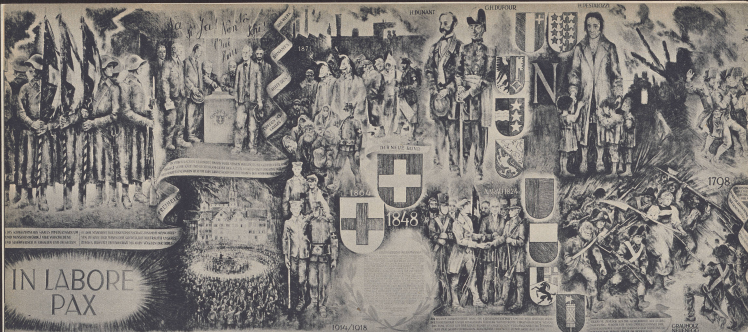


TE ZURÜCK, AUF DIE GEWOHNHEIT DER SELBST-
NG, JEDOCH EIN- UND UNTERGEORDET DER
GEWALT / ÜBER DIE BANNER DER KANTONE ER-
H DAS WEISSE KREUZ IM ROTEN FELD /

GRAUHOLZ
NEUENEGG
NIDWALDEN

1798 An der Zerstörung der Gemeinschaft zwischen Volk und Führung ging die alte Eidgenossenschaft zugrunde (Ausschnitt aus O. Baumbergers großer Wand-Zeichnung).

En 1798, le manque d'entente et de confiance réciproque entre le peuple et ses chefs a causé la ruine de l'ancienne Confédération. (Fragment du grand dessin en blanc et noir d'Otto Baumberger, de Zurich, représentant «l'Histoire de la Confédération»).



Das Werden des schweizerischen Staates ist ein Kampf um Unabhängigkeit und Herrschaftsmacht. Hier verschiedene Kulturen lebendig und schöpferisch zu machen und zu erhalten, in der Geschichte der Eidgenossenschaft. Die Eidgenossenschaft ist ein Werk der Schwere. Die Eidgenossenschaft ist ein Werk der Schwere. Die Eidgenossenschaft ist ein Werk der Schwere.

Männer / Frauen schenken sich ein das Landesschwert und führen die Schwere der Väter. Eidgenössische Wehrmacht! Ihr werdet in den Reihen Leuten erscheinen, wie die Götter des Himmels. Ihr werdet in den Reihen Leuten erscheinen, wie die Götter des Himmels.

Jedes Rechtspflicht, Betrug nach wie pfändliche böse, denn dadurch bewahrt ihr euch selbst. Tut ihr nicht, so werdet ihr ein Opfer sein. Jedes Rechtspflicht, Betrug nach wie pfändliche böse, denn dadurch bewahrt ihr euch selbst.

Achtung erweist und auch stets des Mannes, den ihr treue, würdige angelt. 22. Nov. 1847. Der Oberbefehlshaber W. H. Dubsar. Achtung erweist und auch stets des Mannes, den ihr treue, würdige angelt.



Ursprünglich zurück auf die Geschichte der Selbstregierung, jedoch im weitesten Sinne, die Eidgenossenschaft. Ursprünglich zurück auf die Geschichte der Selbstregierung, jedoch im weitesten Sinne, die Eidgenossenschaft.

Einheitlicher Herrschaft / Aus der Aufklärung hat Einheitlicher Herrschaft / Aus der Aufklärung hat Einheitlicher Herrschaft / Aus der Aufklärung hat.

unser Jahrhundert alle Unabhängigkeit / Ein anderer die Welt und viele Unabhängigkeit. Unser Jahrhundert alle Unabhängigkeit / Ein anderer die Welt und viele Unabhängigkeit.

wen der Freiheitskämpfer Ulrich Zwingli den Weg zur Demokratie / Ein anderer die Welt und viele Unabhängigkeit. Wen der Freiheitskämpfer Ulrich Zwingli den Weg zur Demokratie / Ein anderer die Welt und viele Unabhängigkeit.



Die Schwert tritt in den Wettkampf der Großmacht ein. Die Schwert tritt in den Wettkampf der Großmacht ein. Die Schwert tritt in den Wettkampf der Großmacht ein.

Sie tragen nicht, wie einst die Römer an / Axtkesseln und Römern werden seine Häute aus den Tälern / Der ewige Adler tritt ein gewisses Schwert ein. Sie tragen nicht, wie einst die Römer an / Axtkesseln und Römern werden seine Häute aus den Tälern.

Siehe wie ihr Ziel / Die Österreicher werden dem Friede des hohen Lebens / Evidenzwert wachte zwischen eidgenössischen Dörfern. Siehe wie ihr Ziel / Die Österreicher werden dem Friede des hohen Lebens / Evidenzwert wachte zwischen eidgenössischen Dörfern.

Brüder stellen Brüder mit der Welle / Klaus von Flim beschwert die Mauer. Brüder stellen Brüder mit der Welle / Klaus von Flim beschwert die Mauer.



Martin übertritt die Mauer / Klaus von Flim beschwert die Mauer. Martin übertritt die Mauer / Klaus von Flim beschwert die Mauer.

Abgelehnt die Zerich des Bauern / ein Einverständnis in der Eidgenossenschaft. Abgelehnt die Zerich des Bauern / ein Einverständnis in der Eidgenossenschaft.

Wollt ihr nicht, wie einst die Römer an / Axtkesseln und Römern werden seine Häute aus den Tälern / Der ewige Adler tritt ein gewisses Schwert ein. Wollt ihr nicht, wie einst die Römer an / Axtkesseln und Römern werden seine Häute aus den Tälern.

Markgrafen den Weg des St. Gallen / Ein anderer die Welt und viele Unabhängigkeit. Markgrafen den Weg des St. Gallen / Ein anderer die Welt und viele Unabhängigkeit.

Eidgenossenschaft ist Anfang und Inhalt unseres Bundes

L'histoire de la Confédération

Une frégate en noir et blanc, simple et sobresaine. C'est l'histoire en blanc et noir de notre pays que Baumberger a ainsi faite sur le mur de la galerie du chemin de ronde, dans la section de Pays — Noirs et blancs — les hauts et les bas de notre histoire glorieuse. Beaucoup, beaucoup de batailles, et cette éternelle volonté de défense contre toute agression. La preuve aussi que l'histoire de notre pays ne s'écrit pas avec le lait de ses vaches, mais avec le sang de nos soldats. Ah, nous sommes nous battus contre les princes de ce monde! Contre les Habsbourg, les Bourguignons, les rois de France et les empereurs d'Autriche et d'Allemagne. Mais la frégate noire et blanche ne parle pas seulement des victoires. Elle parle aussi de cette glorieuse défile de Mülgarten, le cauchemar de l'invasion française venue se dissoudre en libellules. Echer, de l'oubli chimérique imposé à la Suisse par le Grand Corps. L'union effilée, dans le pays. Vaud, Genève, Valais et Neuchâtel viennent compléter le mosaïque désarmée défilée de la Confédération. Deux grandes figures romaines: le général Dufour et l'indolent Dumas. Et enfin 1848: la mission humanitaire de la Suisse en 1871 et 1914-1918; la Suisse devenue

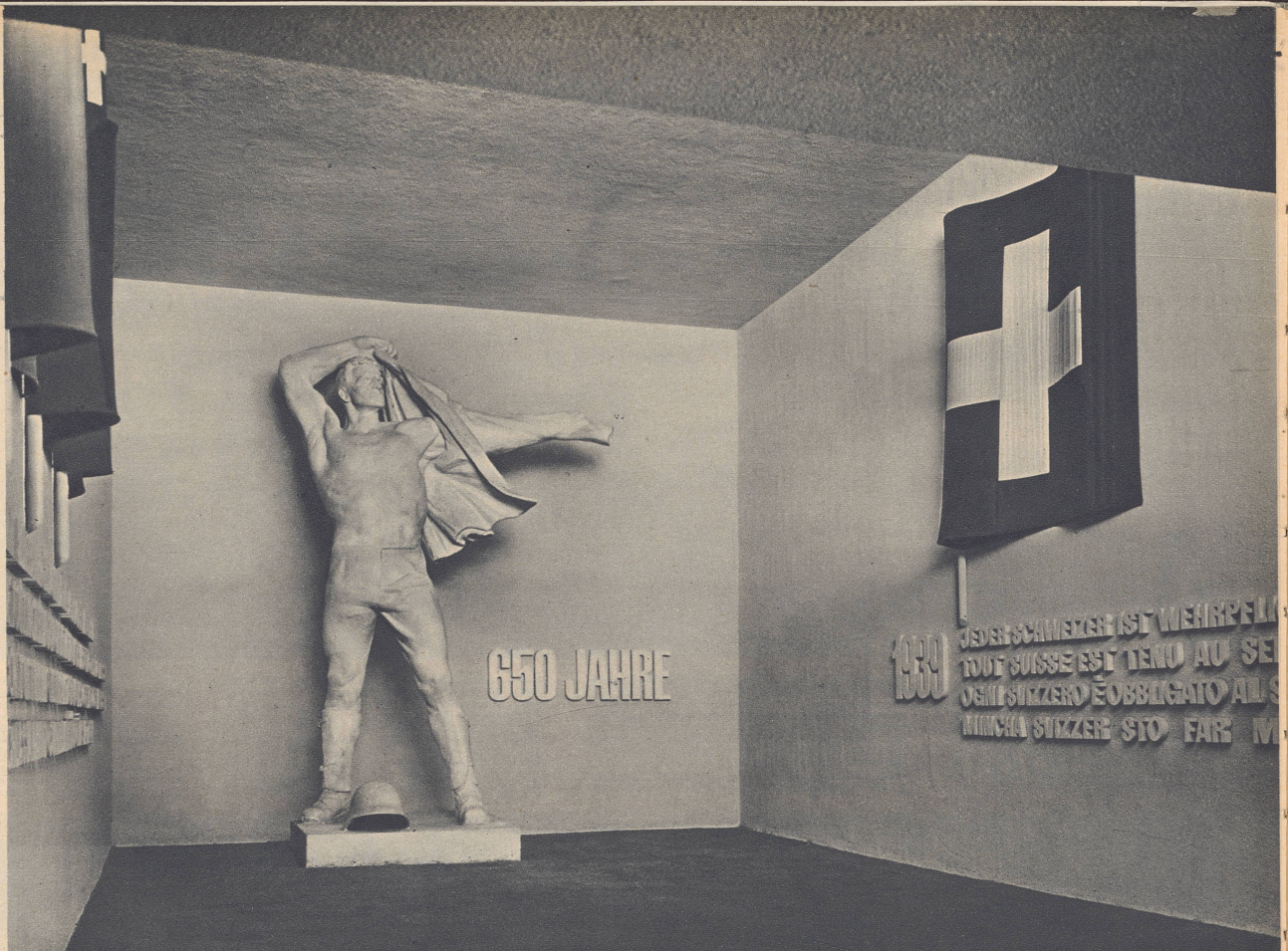
celle d'un pays dans une Europe tourmentée de bouleversée, cette Suisse devenue un grand Corps, mais qui agissait sans clairière dans la brume. Une clairière bien défilée par une armée résolue à sauvegarder l'indépendance et la paix éternelle au Van de paix 1809, année de l'Exposition nationale, et bien après. Une frégate en noir et blanc, avec beaucoup de batailles et d'honneurs rôtis à croûte en l'honneur de la croix blanche sur fond rouge.

Das große Wandbild vom Werden der Eidgenossenschaft, gezeichnet von Otto Baumberger. Ein Rückblick, an dem kein Ausstellungsbesucher unparteiisch vorbeigehen kann. Das gibt jedes Kind die alle zu erringen und zu bewahren.

«Wehrbereitschaft», die überlebensgroße Plastik des Bildhauers Brandenberger in der Ehrenhalle der Abteilung «Wehrwille». Die Figur überzeugt durch ihren Ernst, ihre Entschlossenheit und ihre Kraft. An den Seitenwänden sind die Wehrbestimmungen des Bundesbriefes von 1291 und der heutigen Bundesverfassung angebracht. Von Zeit zu Zeit ertönen Militärmärsche in dieser Ehrenhalle. Der Besucher denkt an die gefährvolle Gegenwart. Er sieht in dem Soldaten, der eben seinen Waffenrock anzieht, sich selber. Was der Soldat tut, würde im Augenblick der Gefahr jeder Schweizer tun.

«Nous voulons nous défendre». Cette statue imposante du sculpteur Hans Brandenberger, dans la première salle de la section «La défense du sol», est convaincante par le sérieux, l'esprit résolu et la force qui s'en dégagent. Sur les parois de gauche et de droite, on lit les principes fondamentaux de notre défense nationale, contenus dans le Pacte de 1291 et la Constitution fédérale actuelle: en 1291 «De tout notre pouvoir et de tout notre effort contre tout agresseur», en 1939 «Tout Suisse est tenu au service militaire».

Photo Beringer



Eine Million Schweizer und Schweizerinnen sind für die Verteidigung des Landes organisiert. Mittels einer plastischen Darstellung erfahren wir die Gruppen und ihre Stärke, die im gegebenen Fall an der Verteidigung der Schweiz mitwirken würden. Eine runde Million sind es. Eine sechsstellige Ziffer zur Beruhigung ängstlicher Gemüter und Stärkung unseres Selbstbewußtseins.

La Suisse peut se défendre. Un million de Suisses et de Suissesses sont organisés pour la défense du pays.

Photo Guggenbühl-Prisma